

Triple-Win Migration

**Entwicklungs- und Ausbildungspartnerschaft
zwischen Deutschland und Indien in der Pflege**

Meiko Merda
Projektleiter



Ausgangsüberlegungen

- ★ **Technische Assistenzsysteme helfen alten Menschen, ein längeres, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen und erleichtern Arbeitsabläufe in der Pflege.**
- ★ **Pflege hat aber auch sehr viel mit Emotionen/Empathie zu tun.**

Technik kann die menschliche Arbeitskraft in der Pflege nicht vollständig ersetzen. Wir brauchen in Zukunft auch mehr Menschen, die in der Pflege arbeiten.

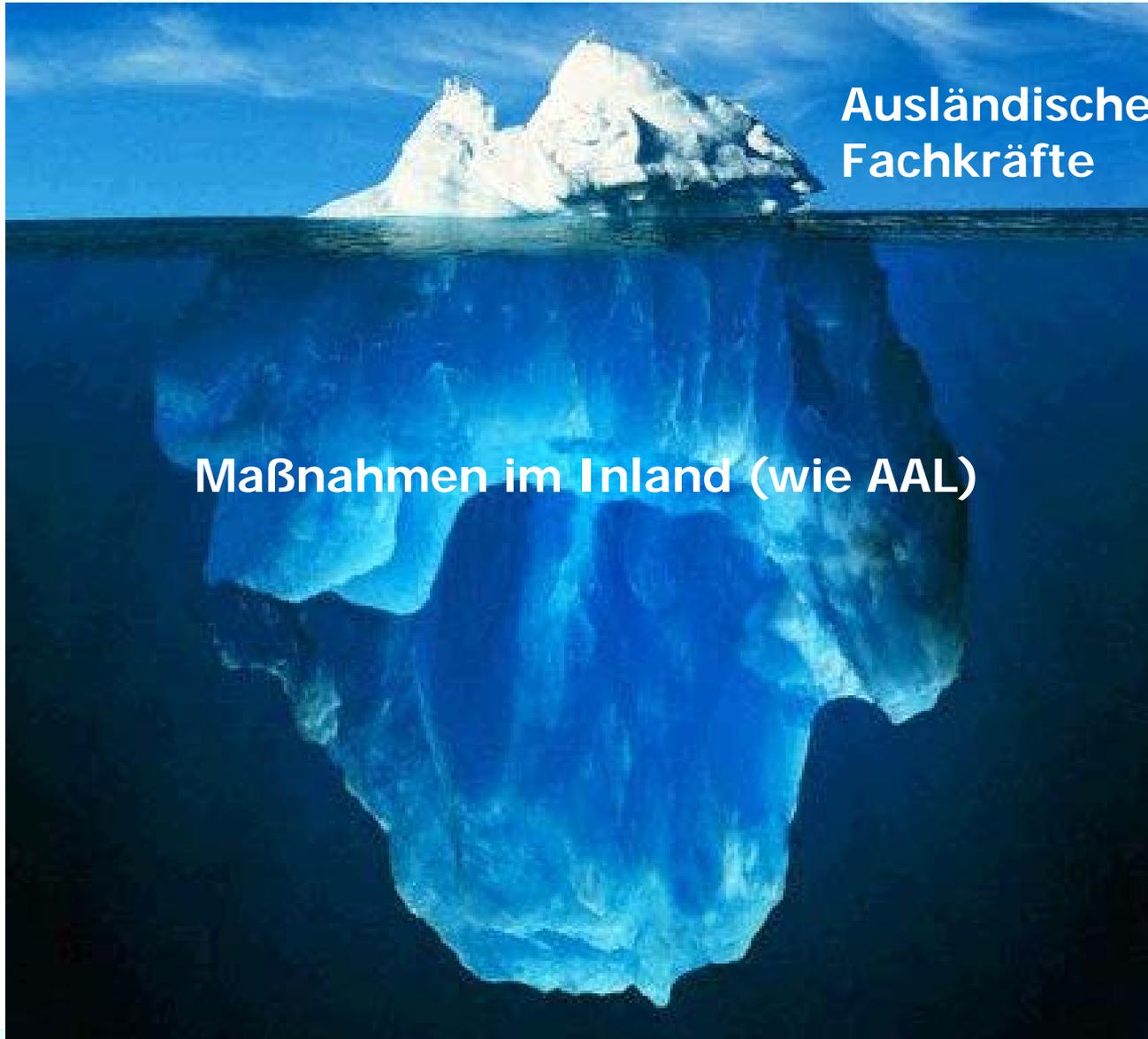


IEGUS Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft GmbH



- ★ Gegründet 2007 auf Initiative der contec GmbH
- ★ Sitz in Berlin
- ★ Leitung: Dr. Grit Braeseke
- ★ Praxisorientierte Forschung, z. B. seit 01.08.2010 „Ökonomische Potenziale und neuartige Geschäftsmodelle im Bereich Altersgerechte Assistenzsysteme“ gefördert durch das BMBF
- ★ Weitere Infos unter www.iegus.eu





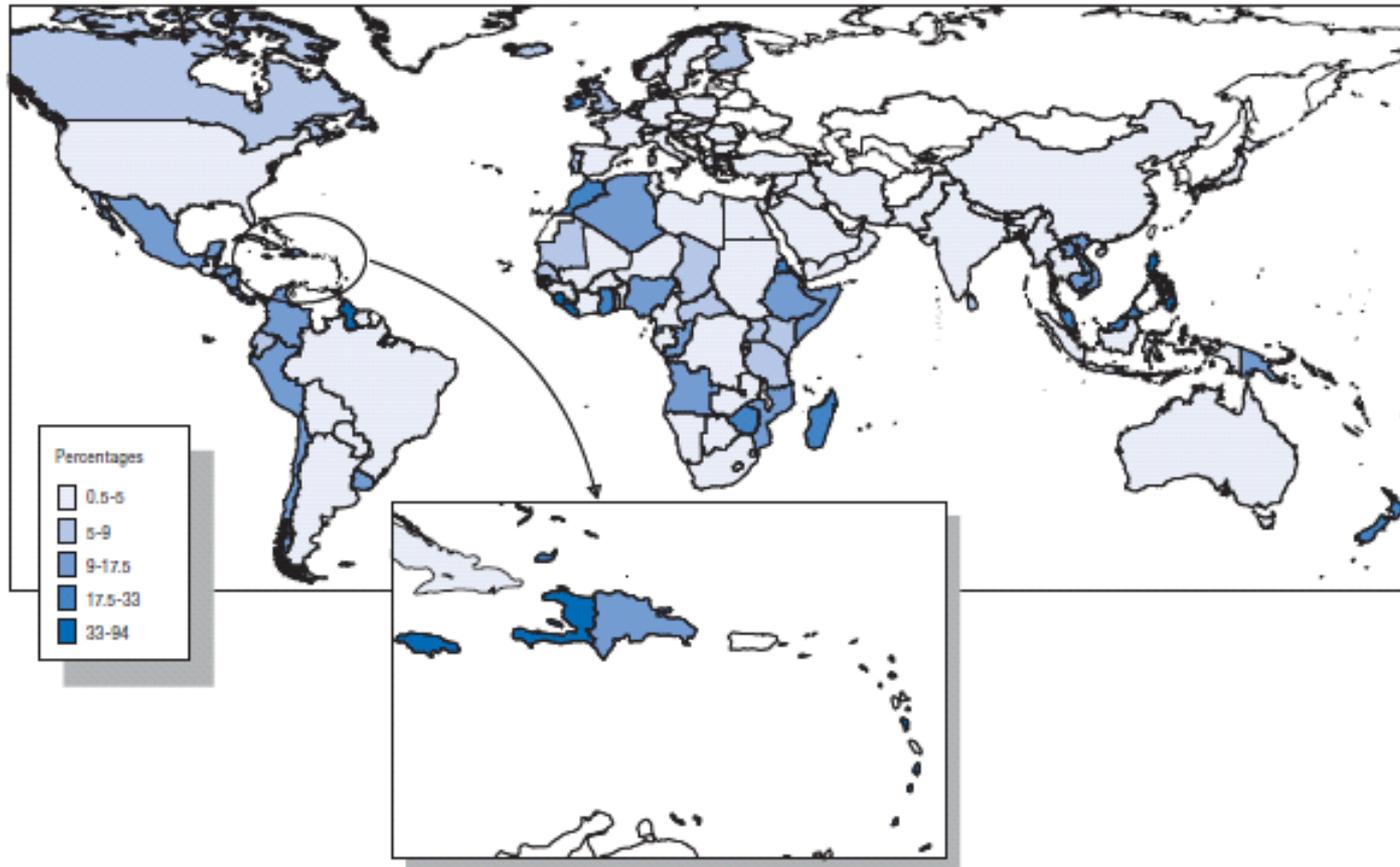
Ausländische
Fachkräfte

Maßnahmen im Inland (wie AAL)



Brain Drain in Herkunftsstaaten

- ★ Die Abwanderung hoch qualifizierten Personals (Brain Drain) gefährdet insbesondere in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern die Sicherstellung gesundheitlicher Versorgung

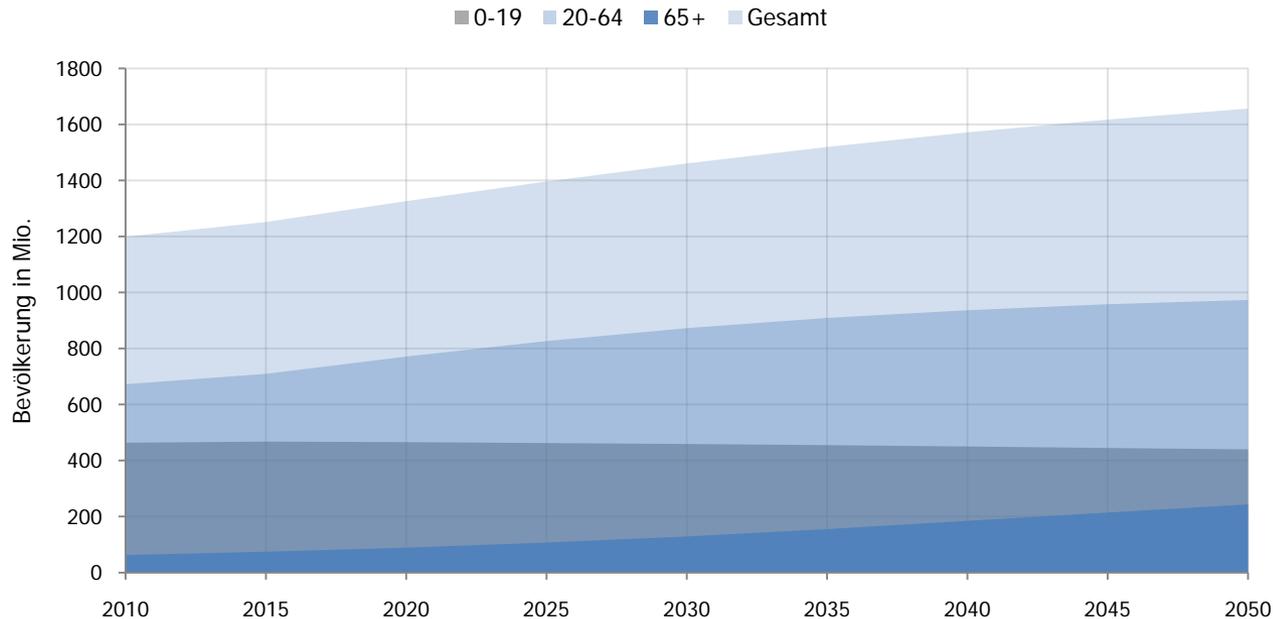


Auswanderungsraten von Pflegekräften weltweit (Quelle: OECD, 2008)



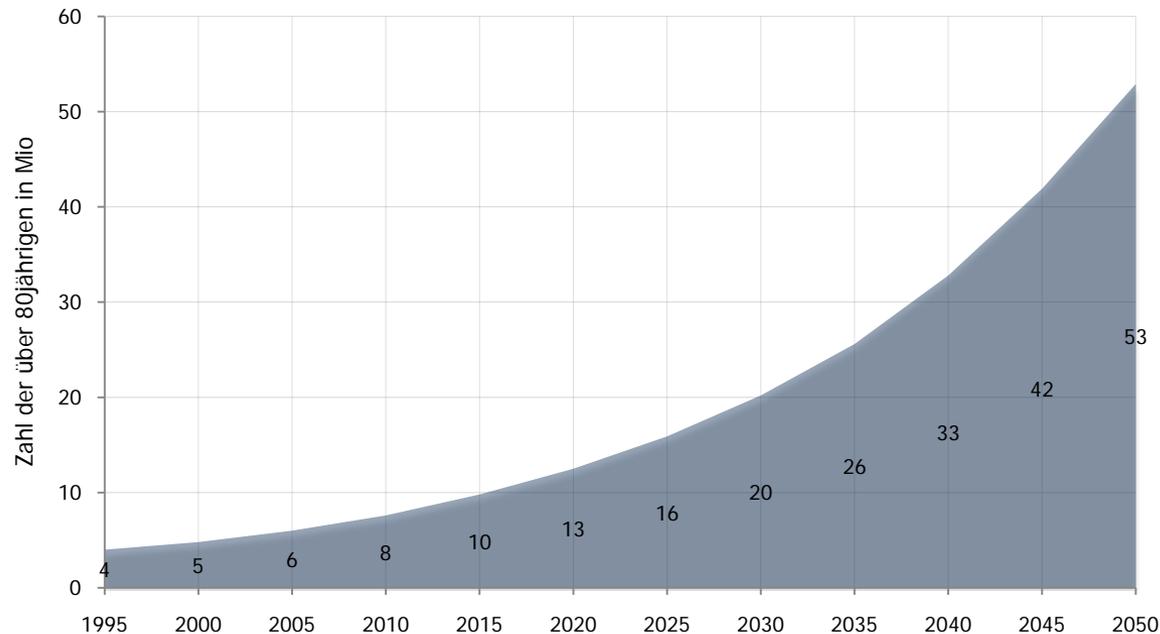
- ★ Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter übersteigt mit 650 Mio. die Bevölkerung der EU um 150 Mio. (mit zun. Tendenz)

Bevölkerungsentwicklung nach Altersklassen
(Quelle: Eigene Darstellung auf der Grundlage der Daten des US Census Bureau, o. J.)



- ★ Die Zahl der Hochbetagten wird sich in den nächsten 40 Jahren von heute 8 Mio. auf 53 Mio. annähernd versiebenfachen

Zahl der über 80jährigen Inder zwischen 1995 und 2050 (Quelle: Eigene Darstellung auf der Grundlage der Daten des US Census Bureau, o. J.)



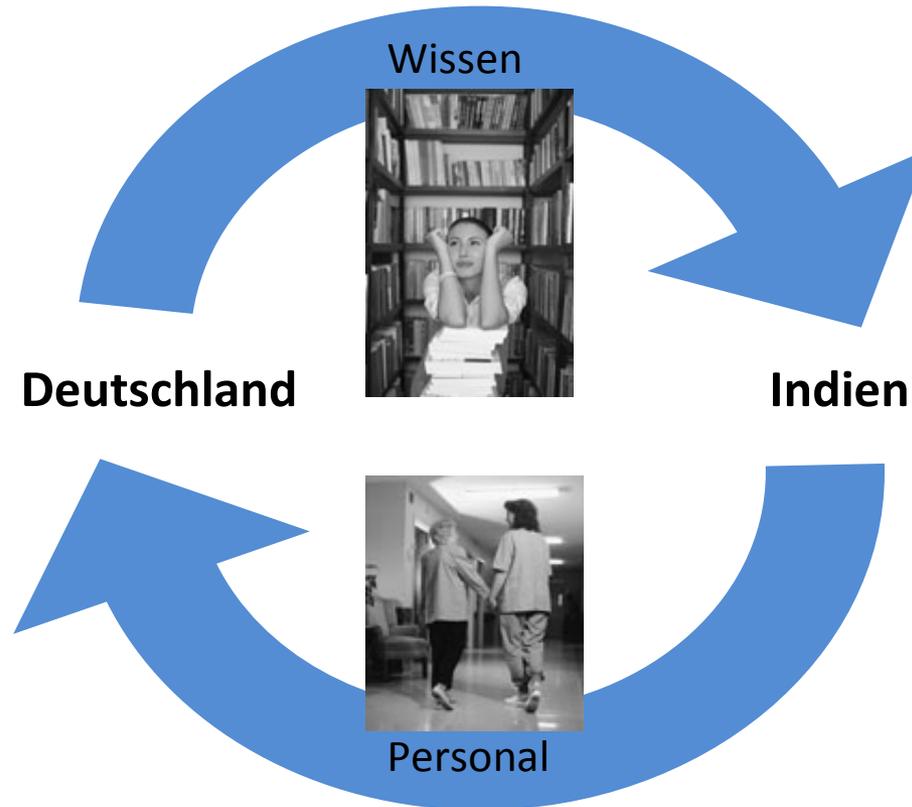
**... es mangelt
an geriatrischem
Know-how!**



(c) Orpheus XL – Fotolia.com



Indien und Deutschland haben komparative Vorteile, die genutzt werden könnten



- ★ **Austauschprogramme zwischen indischen und deutschen Universitäten/Fachhochschulen werden etabliert.**
- ★ **Indische Studenten belegen Kurse in Deutschland, deutsche Studenten in Indien. Den indischen Studenten werden Altenpflege-, Geriatrie- und/oder Managementkompetenzen vermittelt**



- ★ **Austauschprogramme zwischen indischen und deutschen Einrichtungen werden etabliert, um hoch qualifizierten indischen Fachkräften des Gesundheitswesens geriatrisches Wissen und Führungskräftekompetenzen zu vermitteln.**
- ★ **Indische Fachkräfte des Gesundheitswesens werden über einen vereinbarten Zeitraum in deutschen Einrichtungen weitergebildet.**
- ★ **Sie erhalten Fortbildungen im Bereich Geriatrie und Altenpflege. Zudem erhalten sie Managementfortbildungen. Sie werden angehalten, Verantwortung zu tragen.**
- ★ **Nach einigen Monaten kehren die weitergebildeten Fachkräfte des Gesundheitswesens wieder nach Indien zurück und üben dort Managementpositionen aus, um das in Deutschland erworbene Wissen zu multiplizieren.**



- ★ **Indische Pflegekräfte [Abiturienten] werden in Indien sprachlich, fachlich und kulturell vorbereitet.**
- ★ **In Deutschland arbeiten sie in kooperierenden Pflegeheimen, geriatrischen Krankenhäusern und ambulanten Diensten.**
- ★ **Nach einem vereinbarten Zeitraum werden starke Anreize gesetzt (z. B. gute berufliche Perspektive in Indien, Wrückkehroption, finanzielle Anreize), damit einige indische Pflegekräfte wieder nach Indien zurückkehren.**
- ★ **In Indien werden die rückgekehrten Pflegekräfte durch ein Reintegrationsmanagement begleitet. Sie werden dabei unterstützt, eine Anstellung zu finden, in der sie ihr geriatrisches Wissen verbreiten können.**



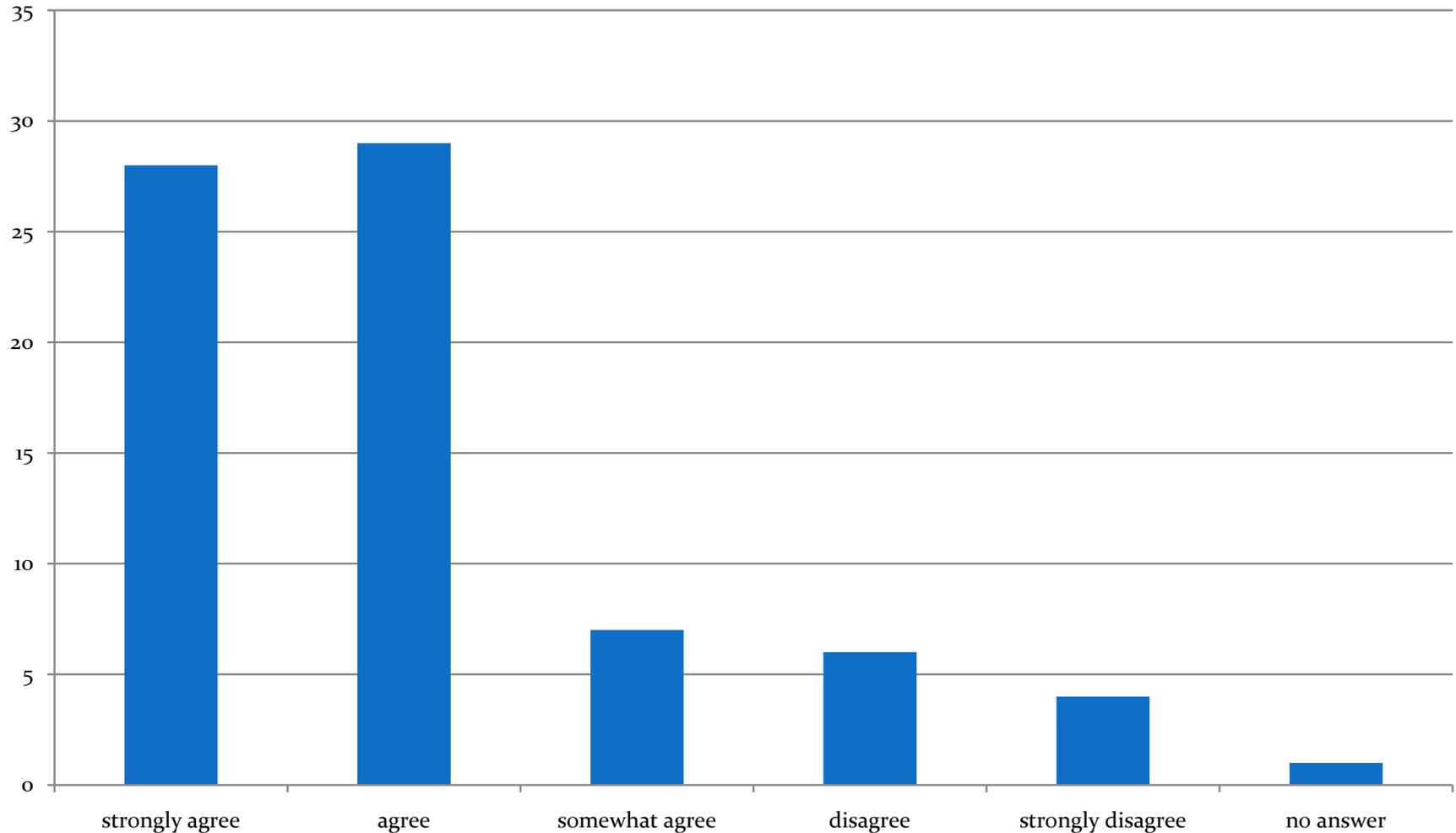
Wie sieht die Situation in Indien aus?



MEDICAL COLLEGE, THIRUVANANTHAPURAM, ഞാമിടെ കോളേജ്, തിരുവനന്തപുരം.

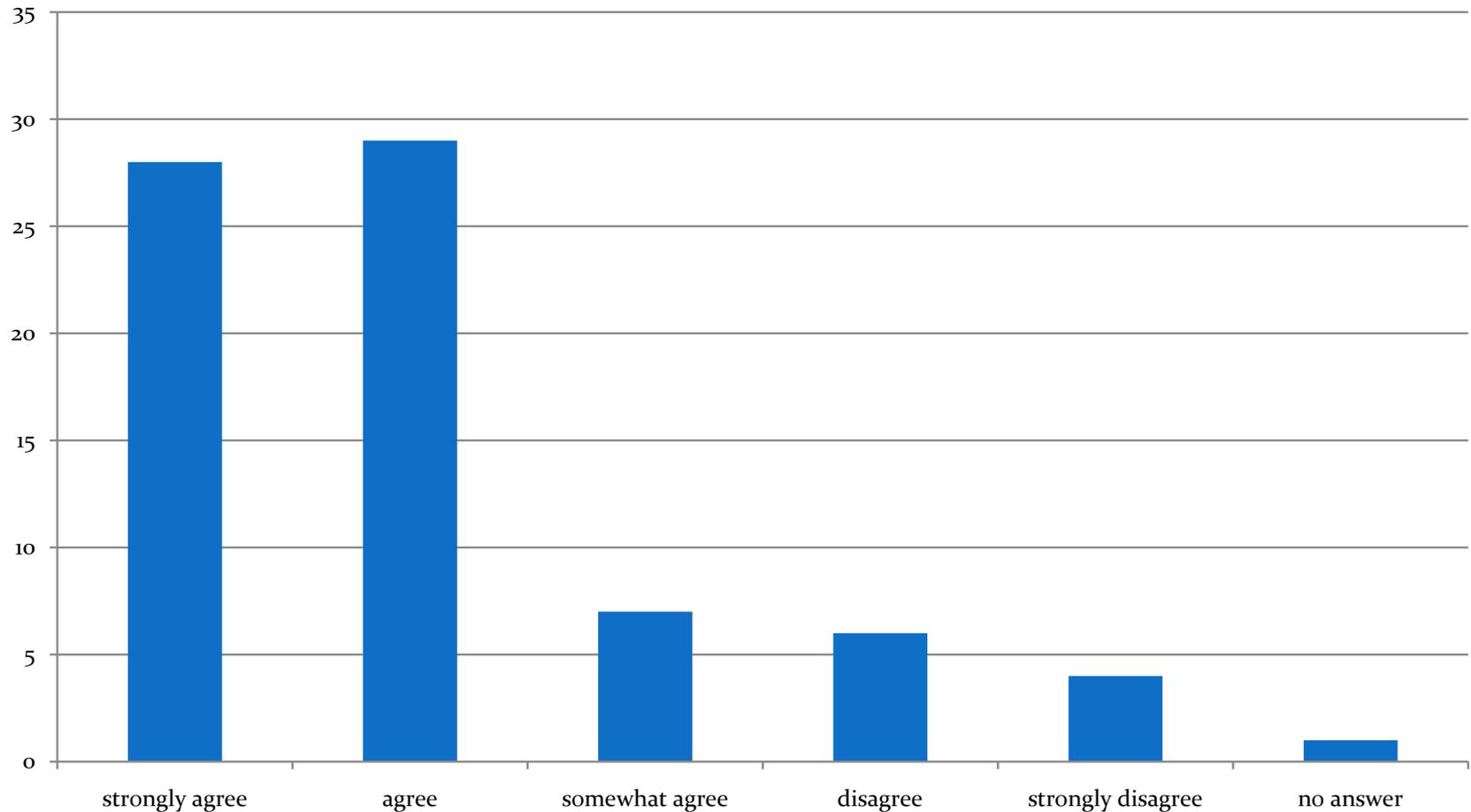


Antworten "I want to migrate to Germany"



Interesse, am Programm teilzunehmen

Antworten "I would participate in the Triple-Win project presented"



Stand der Dinge

- ★ **Seit 2008 wird inhaltlich an dem Projekt gearbeitet**
- ★ **Eine Dissertation an der Universität Bielefeld wird gefördert, um das Thema wissenschaftlich aufzubereiten**
- ★ **Indienaufenthalt von August bis Oktober 2010**
- ★ **Kontakte in Indien und Deutschland zu Akteuren der Branche, Politik und Wissenschaft wurden geknüpft**



- ★ **Die temporäre Zuwanderung außereuropäischer Pflegekräfte ist derzeit in großem Maße aus politischen Gründen keine Option**
- ★ **Es gilt aber Vorbereitungen zu treffen für die Zeit, wenn die geburtenstarken Jahrgänge pflegebedürftig werden: Erprobte Lösungen müssen dann verfügbar sein, belastbare Kontakte bestehen**
- ★ **Erste Pilotprojekte sollen initiiert werden, es mangelt zum Teil allerdings an finanziellen Ressourcen**
- ★ **Akteure in Indien und Deutschland werden zusammengebracht**



Vielen Dank!

Meiko Merda
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

IEGUS - Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft GmbH

Reinhardtstr. 31
D-10117 Berlin
Fon: +49 30/9831222-4
Fax: +49 30/9831222-5

